

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 28. Juli 2020 11:44

Zitat von Valerianus

aBeR icH beKOmM dArUNTeR dOCh keINe LuFt

Schrödingers Maske: Hält keine Viren ab, lässt aber keine Luft durch 😊

Zitat von Mariel

Ich habe das den diversen Äußerungen der Virologen entnommen: wenn man weniger Viren abbekommt, sinkt die Wahrscheinlichkeit der Infektion. Ist das denn nicht so?

Das ist sicher so. Ich meine nur, es wird irgendeine Art von unterer Grenze geben ab der die Infektion sehr wahrscheinlich ist. Das war unter anderem auch ein Kritikpunkt (nicht von der BILD und auch noch von Schiffmanns oder Wodargs, sondern von ernsthaften Kollegen) an der Drostenschen Viruslast-Studie. Man weiss damit einfach immer noch nicht wie infektiös ein Kind im Vergleich zu einem Erwachsenen ist weil man ja nicht weiss, wie viel Virus das Kind so ausscheidet.

Ich bin absolut bei Dir und auch bei [Schmidt](#), dass man wohl annehmen kann, dass eine verringerte Ausscheidung von Viren irgendwie gut ist. Das Problem ist für mich folgendes: Man kennt die Effektstärke nicht und ich halte es für relativ uneffektiv bis sinnlos an einer Massnahme festzuhalten, deren Effektstärke man nicht kennt bzw. deren Effekt man allenfalls sogar als marginal betrachten kann, je nachdem wie man die Studienlage betrachtet (ich weiss es ganz einfach nicht, Du weisst es auch nicht und die Studienlage kommt zu keiner abschliessenden und eindeutigen Beurteilung). Die entscheidende Frage ist wirklich nicht, ob die Maske einen *schweren* Covid-Verlauf verhindern kann, sondern ob sie überhaupt eine Ansteckung verhindern kann. Man hat absolut nichts gewonnen wenn die Zahl der täglichen Neuinfektionen mit nur ein bisschen Viruslast halt doch wieder auf 1000 - 2000 oder weiss der Kuckuck wie hoch steigt. Je mehr Infektionen, desto voller die Spitäler, desto mehr Tote - diese Korrelation scheint mir doch recht eindeutig zu sein.

Es macht keinen Sinn die Leute mit Maske im Gesicht wie die Sardinen in einen Bus oder in irgendeinen anderen geschlossenen Raum mit schlechter Belüftung zu packen und so zu tun, als würde jetzt nichts mehr passieren. Die Prävalenz ist nach den Sommerferien wieder erheblich höher als sie die letzten Wochen in vielen Ländern war. Ich gehe davon aus (= meine persönliche Meinung), dass bei uns Schule in 2 Wochen in voller Klassenstärke und mit

Maskenpflicht startet (wir wissen es noch nicht). Ich gehe ebenso davon aus, dass wir regelmässig ganze Klassen in Quarantäne setzen werden, weil es trotz Masken zu Infektionen kommen wird. Weil die Prävalenz eben wieder deutlich höher ist und weil es durchaus Indizien dafür gibt, dass das Tragen von Masken nicht den wahnsinns Effekt in Bezug auf die *Verhinderung* von Infektionen hat: Alle seriösen Beobachtungs-Studien sind sich einig, dass das Abstand halten den grössen Effekt hat, die Infektionszahlen steigen trotz Maskenpflicht in vielen Ländern weil die Leute sich nicht mehr an den Sicherheitsabstand halten, es gibt *nicht* haufenweise infizierte Busfahrer und Supermarkt-Mitarbeiter (die sind ja täglich mehrere Stunden exponiert ...), etc.

Zum Abschluss: Mir persönlich geht es hier um die differenzierte Diskussion auf der Sachebene. Diese ist nicht zu führen, wenn als einziges Argument immer wieder "steht da doch!!" kommt. Um zu diskutieren muss man sich inhaltlich und kritisch mit der Sache auseinandersetzen. Dazu muss man kein "Experte" sein, es reicht oft sich einfach mal mit der Methodik der zitierten Studien auseinanderzusetzen. Es ist auch nicht sehr hilfreich, wenn die gleichen Leute, die jedes mal "steht da doch!!" plärren, wenn's um Masken geht, dann doch wieder befinden "man weiss ja alles noch nicht so genau" wenn's z. B. um die Infektiösität von Kindern oder Folgeschäden von Covid-19 geht. Was ist das für eine Masche? Ich nehm's nur dann genau wenn die Aussage mit meiner persönlichen Meinung übereinstimmt? Sehr "wissenschaftlich", wow.